

- Gotthelf Jerem.**, pseud. für Alb. Bipiüs, geb. 1797 in Murten, Schweiz; Pastor in Lüzelsflüh; † 1854. Bemühte sich besonders um Verbesserung des Schulwesens. Berühmter Volkschriftsteller.
III. Schlacht am Morgarten. 45.
- Greif Martin**, angen. Name für Frey, geb. 1839 in Speyer; Leutnant; † 1911 in Ruffstein. „Einer der bedeutendsten neueren Lyriker.“
I. Das klagende Weib. 322. Abendlied. 358. Bayerland. 381. Boten des Herbstes. 370.
— II. Sternennacht. 327. Herbstgefühl. 340. Novemberstimmung. 340. Am Allerheiligentag. 347. Der Wanderer und der Bach. 341. An Deutschlands Jugend. 371. — III. Das Weib ohne Brot. 272. Die Werkelohr. 323. Reise in die Berge. 329.
- Grimm Brüder** — Jakob und Wilhelm. Sammelten Kinder- und Hausmärchen, deutsche Sagen.
I. Herzog Adelger in Bayern. 21. Der Fuchs und die Kage. 56. Der Jauulönig. 72. Der Jauulönig und der Bar. 75. Die drei Brüder. 77. Die vier kunstreichen Brüder. 78. Die Boten des Todes. 81. — II. Des kleinen Volkes Hochzeit. 51. Heinrich der Löwe. 88. Lohengrin. 92. Über die Sage. 383.
- Grimm Jakob**; † 1863.
II. Thor. 15.
- — **Hermann**, Sohn von Wily. Grimm; Prof. der Kunstgeschichte in Berlin.
I. Hector und Andromache. 327. III. Albrecht Dürer. 78.
- Groth Klaus**; † 1899.
II. Winternacht. 340.
- Grube August Wilhelm**; † 1884.
I. Der Stur. 215. II. Die Buxten und ihre Bewohner. 107. Der Olbaum. 174.
- Grün Anastasius**, pseud. für Graf Alexander von Auersperg, geb. 1806 in Laibach; in den Zeiten politischer Kämpfe als Abgeordneter ein mannhafter Vertreter des Deutschthums; † 1876 in Graz.
III. Die Martinswand. 275. Der treue Gefährte. 329.
- Gude Karl**, war Lehrer in Magdeburg.
I. Ankunft des Frühlings. 249.
- Güll Friedrich**; der liebenswürdigste Kinderdichter, besuchte das Seminar Altdorf; Lehrer in München; † 1879.
Ein wackeres Kind. Das Bäcklein auf dem Eise. Vom Häßlein: Unterm Tannenbaum. Wer will unter die Soldaten. Vom Käuslein: Die Adchtin spricht zum Koch. Klaus ist in den Wald gegangen. Bäuerlein, Bäuerlein, hü, hü, tad.
I. Frühlings. 363.
- Hagedorn Friedrich v.**; † 1754.
I. Der Rabe und der Fuchs. 290. Das Hähnchen und der Diamant. 291. II. Johanna der Seifenseber. 289.
- Hamerling Robert**; † 1889.
II. Vaterlandslied. 370.
- Hansjakob Heinrich**; Stadtpfarrer in Freiburg i. Br.; † 1916. — Bekanntester Reisechristensteller und Heimatdichter.
II. Am Strande von Ofende. 125. — III. Vom Sterben des alten Hermessburen. 6.
- Hart Heinrich**; † 1906. „Sein Prosaßtil ist begeisterte Beredsamkeit.“
II. Der Hjord. 128.
- — **Julius**, Bruder des vor.; Journalist und Schriftsteller in Berlin.
III. Das Hünengrab. 156.
- Hauß Wilhelm**, geb. 1802 in Stuttgart; † 1827.
Zwerg Rafe. Die Karawane.
III. Reiters Morgengefang. 365.
- Hauptmann Gerhart**; Dichter (besond. Dramatiker) in Agnetendorf, Riesengeb.
III. Im Nachzug. 332.
- Haushofer Max**; Prof. am Polytechnikum in München; † 1907.
I. Wittenwald. 161. II. Ficol. 109.
- Hebbel Friedrich**, geb. 1813 in Wesselburen im Dithmarschen, rang sich aus den ärmlichsten Verhältnissen empor; studierte in Heidelberg und München; † 1863 in Wien. „Hebbel zählt zu den Größten nach den Heroen.“
II. Das Kind am Brunnen. 304. Der Brahmine. 305. Schau ich in die tiefste Ferne. 311. Aus der Kindheit. 312.